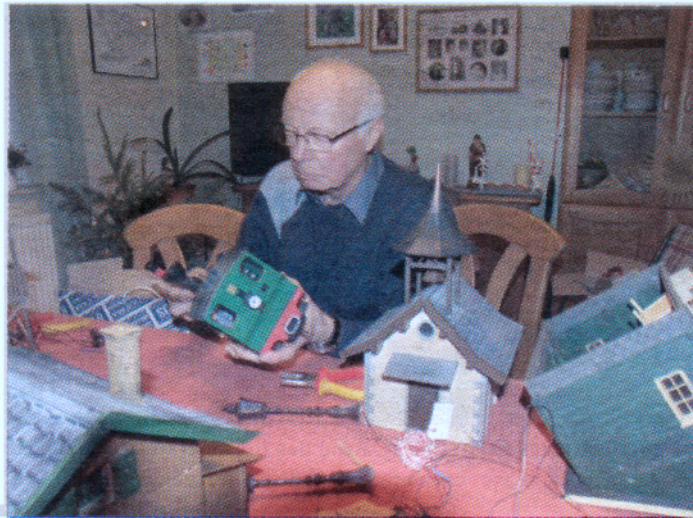


er Zeitung

Trachau

Trachenberge

Übigau



HOBBYEISENBÄHNER HARTMUT RUß prüft die Lokomotive, die den Weihnachtsexpress ziehen soll. Foto: J. Naumann

Freie Fahrt durch den Advent

2005 zog Hartmut Ruß mit seiner Frau in eine Wohnung in der Duckwitzstraße 11. Ihr Haus auf der Rahnstraße war nicht altersgerecht und so verkauften sie ihr altes Zuhause. Von dem Geld erfüllte er sich einen langgehegten Wunsch und kaufte sich unter anderem eine Gartenbahn. Diese fährt im Sommer im Waldgrundstück auf einer großen Anlage. Da aber zum neuen Heim ein Vorgarten an der Straße gehört, kam er auf die Idee, in der Adventszeit auch dort eine kleine Strecke aufzubauen. Und so zieht der Adventsexpress vom 1. Advent bis 1. Weihnachtsfeiertag täglich seine Runden, zur

Freude der Nachbarkinder und der eigenen Enkel. Auch in diesem Jahr wird er wieder planmäßig zwischen zehn und zwölf Uhr sowie zwischen 14 und 17.30 Uhr zu sehen sein.

Die Strecke steuert Ruß mit einem Schalter vom Schlafzimmer aus. Besonders reizvoll ist die Anlage am Abend, denn wenn es dunkel wird, brennen in den acht Gebäuden, den Laternen und im Zug die Lichter. 75 Kilometer legen Lokomotive und Wagen in einer Weihnachtssaison zurück, hat Hartmut Ruß im letzten Jahr einmal ausgerechnet. Na dann: Fahrt frei!

(J. Naumann)